

GW M 3.3

Professionswissen
DAZ/sprachliche
Bildung und inklusive
Pädagogik

Hans-Peter Gottein

PH Salzburg

WS 2026/27

Netiquette

- ◆ Alle Beteiligten (Lehrende und Studierende) verpflichten sich zum pünktlichen Erscheinen sowie zum Verbleib bis zum offiziellen Ende der Online- Veranstaltung.
- ◆ Die Vortragenden stellen zu Beginn der LV ihr Konzept zur Durchführung von Online-Lehre (asynchron/synchron) vor.
- ◆ Alle Beteiligten versichern im Falle von Live-Online-Lehre, sich in einer Umgebung zu befinden, in der das aktive Zuhören und Mitarbeiten möglich ist. Es werden während der online-LV – so wie bei Präsenzlehrveranstaltungen – keine anderen Tätigkeiten durchgeführt, die Konzentration gilt der LV.
- ◆ Alle Beteiligten zeigen sich im Falle von Live-Online-Lehre die gesamte Dauer der Veranstaltung per Video. Sollte es aufgrund technischer Probleme notwendig sein, das Video auszuschalten, wird mit der LV-Leitung ein gangbarer Modus vereinbart.

Abschlussbedingungen

- ◇ Erfüllung der Mindestanwesenheit (= 75 %) an den Online-Terminen
- ◇ Anwesenheit beim Präsenztermin (in Sbg. oder Linz)
- ◇ Aktive Mitarbeit in der LV (siehe „Netiquette“)
- ◇ Erstellung, Präsentation und Abgabe einer Unterrichtskonzeption für Sek I oder Sek II mit Fokus auf einen **fächerübergreifenden**, sprachsensiblen und binnendifferenzierten Unterricht (in Partnerarbeit)

Hinweis: Satzungsänderung ab Studienjahr 2026/27 hinsichtlich der Verwendung von KI

- ◆ *Grundsatz:* KI-Tools sind grundsätzlich zulässig, sofern die gute wissenschaftliche Praxis gewahrt bleibt und ihre Verwendung transparent dokumentiert wird. Die LV-Leitung legt für die konkrete Aufgabenstellung fest, welche Verwendung erlaubt ist und welche nicht (§ 95 Abs. 4 Satzung).
- ◆ *Mündliches Gespräch bei Verdacht auf unerlaubte Verwendung:* Lässt sich bei der Begutachtung einer Arbeit eine unerlaubte KI-Nutzung nicht ausschließen, ist frühestens sieben Tage nach Verständigung der bzw. des Studierenden ein Gespräch vorgesehen. Gegenstand sind Inhalte, Methode, Durchführung und Umsetzung sowie die verwendete Literatur. Die Beurteilung erfolgt anschließend in einer Gesamtschau von Arbeit und Gespräch (§ 96 Satzung).
- ◆ *Schwerwiegende Fälle:* Bei schwerwiegender und vorsätzlicher Verwendung in Abschlussarbeiten kann das Rektorat weitere Maßnahmen einleiten.

Basis-Literatur

- ◆ Amrhein, B. & Dziak-Mahler, M. (Hrsg.) (2014). *Fachdidaktik inklusiv. Auf der Suche nach didaktischen Leitlinien für den Umgang mit Vielfalt in der Schule*. Münster+New York: Waxmann
- ◆ Amrhein, B. & Reich, K. (2014). *Inklusive Fachdidaktik*. In: *Fachdidaktik inklusiv. Auf der Suche nach didaktischen Leitlinien für den Umgang mit Vielfalt in der Schule*. Münster+New York: Waxmann, S. 31-44
- ◆ Bonfig, A., & Pennig, I. (2020). Ökonomische Bildung für Alle – Fachliche Herausforderungen und fachdidaktische Implikationen. *k:ON-Kölner Online Journal für Lehrer*innenbildung*, 2(2), 295–313. <https://doi.org/10.18716/ojs/kON/2020.2.15>
- ◆ Booth, T. & Ainscow, M. (2003). *Index für Inklusion*. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- ◆ Werning., R. & Avci-Werning, M. (2015). *Herausforderung Inklusion in Schule und Unterricht*. Seelze: Kallmeyer in Verbindung mit Klett
- ◆ Winklmaier, S; Schubert, J-C.; Göllith, D.; Thieroff, B., Tellesch-Bülow, C. Pluhatsch, V. (2022). Inklusiver Geographieunterricht – Entwicklung, Struktur, ausgewählte Materialien sowie Erkenntnisse der Begleitforschung eines Workshops zur Qualifizierung von (angehenden) Geographielehrpersonen. In: Katzenbach, D. Urban, M. *Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für inklusive Bildung*. Münster u. New York: Waxmann
- ◆ Winklmaier, A.-S., & Schubert, J. C. (2024). Inklusiver Geographieunterricht – Grundlagen, Perspektiven und Leitlinien. *Zeitschrift für Geographiedidaktik*, 52, 15–33. <https://doi.org/10.60511/52214>

◆

Zum Einstieg....

- ◆ Denken Sie an Ihre Zeit als Schüler*in zurück: wann/in welchen Situationen habe ich mich selbst im Unterricht ausgeschlossen bzw. besonders einbezogen gefühlt?
- ◆ Sind diese Erfahrungen an bestimmte Situationen / Fächer / Personen geknüpft?
- ◆ Was aus diesen inklusiven / exklusiven Szenarien ist „hängengeblieben“?

- ◆ Austausch in der Kleingruppe (Breakout)
- ◆ Im Plenum: Kurzbericht – 1-2 berichtenswerte Aspekte

Einschätzung zum Thema „Chancengleichheit“ in meinem Unterricht / an meiner Schule



<https://www.iqes.net/befragung/fwCDpwyyyJ>

Fragebogen aus iqesonline – Evaluationscenter; Nr. S222-at

Think – Pair – Share (5‘ / 5‘ / 15‘)

- Wie würde ich die Unterschiede zwischen Integration und Inklusion definieren?
- Was bedeutet „inklusive Pädagogik“ für mich als GWB-Lehrer*in?
- Gibt es spezielle Barrieren im Fach GWB? Wenn ja, welche?
- Inwiefern berücksichtige ich unterschiedliche Lernvoraussetzungen?
- Würde eine außenstehende Person, die ohne Vorinformationen meinen GWB-Unterricht besucht, Elemente eines inklusiven Unterrichts erkennen? Wenn ja, welche?